



Mehr Zeit für das, was zählt  
**Die NEUE Vereinbarkeit**



**Praktische Ideen und Tipps für die  
Aktion: „Unterzeichnung der zehn  
Leitsätze für die NEUE Vereinbarkeit“**

## **„Mehr Zeit für das, was zählt: Die NEUE Vereinbarkeit“**

Seit mehr als zehn Jahren gestalten die Lokalen Bündnisse für Familie in ganz Deutschland familienfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen. Auch in diesem Jahr nehmen sie den Internationalen Tag der Familie zum Anlass, um zu ihrem bundesweiten Aktionstag rund um den 15. Mai einzuladen. Das Motto 2016: „Mehr Zeit für das, was zählt: Die NEUE Vereinbarkeit“. Die NEUE Vereinbarkeit ist ein gemeinsamer Ansatz von Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften für die Modernisierung der Arbeitskultur, hin zu einer familienbewussten Arbeitszeitgestaltung, die Männern und Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen mehr Optionen gibt, ihre Arbeits- und Lebenszeit zu gestalten.

### **Die Aktion: Unterzeichnen Sie die zehn Leitsätze für die NEUE Vereinbarkeit.**

**Die Idee:** Im Herbst 2015 haben die Spitzen aus Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften das Memorandum „Familie und Arbeitswelt – Die NEUE Vereinbarkeit“ ausgehandelt und unterzeichnet. Das Memorandum zieht Bilanz und gibt Ausblick auf die familienbewusste Personalpolitik der Zukunft. Herzstück sind die zehn Leitsätze zu partnerschaftlicher Vereinbarkeit, digitalen Arbeitsmodellen, flexiblen Karrieren und der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

Was meint Ihr Umfeld zu den zehn Leitsätzen? Laden Sie Ihre Bündnispartnerinnen und Bündnispartner zu einer Diskussionsrunde ein. Stellen Sie ihnen die zehn Leitsätze vor. Holen Sie sich Meinungen, Erfahrungen und Anregungen ein. Am Ende der Aktion können Sie die zehn Leitsätze auch gemeinsam unterschreiben – und anschließend als gemeinsames Programm für die weitere Zusammenarbeit nutzen.

Die zehn Leitsätze erhalten Sie als DIN-A1-Poster als Teil des Aktionspakets, welches die Servicestelle rechtzeitig vor dem Aktionstag an alle Lokalen Bündnisse für Familie verschickt.

**Zielgruppen der Aktion:** Die Aktion eignet sich für alle Partnerinnen und Partner, mit denen Sie regelmäßig zusammenarbeiten – aus Wirtschafts- und Sozialverbänden, aus Gewerkschaften, Unternehmen und Kommunen, aus Vereinen und Betreuungseinrichtungen.

### 3 Gründe, warum sich die Aktion für Sie lohnt:

>Sie holen alle wichtigen Unterstützerinnen und Unterstützer an einen Tisch und stärken die Zusammenarbeit im Netzwerk.

>Aus dem Meinungs austausch ergeben sich wertvolle Anregungen für die weitere Bündnisarbeit.

>Eine öffentliche Unterzeichnung der Leitsätze ist ein toller Anlass für Ihre Medienarbeit.

### Die Vorbereitung und Umsetzung:

- ✓ **Erster Schritt:** Identifizieren Sie Bündnispartnerinnen und Bündnispartner, die mit Ihnen zusammen die zehn Leitsätze unterschreiben würden. Sprechen Sie mit diesen Menschen so früh wie möglich Terminwünsche ab und klären Sie, welchen Raum Sie für die Diskussionsrunde nutzen dürfen. Verschicken Sie die Einladungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- ✓ **Sechs Wochen vor der Aktion:** Bitten Sie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab um ein Statement zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Diese Aussagen können Sie anschließend als Einstieg in die Diskussion nutzen.
- ✓ **Vier Wochen vor der Aktion:** Bestellen Sie das benötigte Material, wie Papier und Stifte sowie das Catering in Form von Getränken und eventuell Keksen. Klären Sie auch, ob Ihnen am Veranstaltungsort Mikrofone und Lautsprecher, Garderoben sowie Flipcharts oder Präsentationswände zur Verfügung stehen.
- ✓ **Zwei Wochen vor der Aktion:** Ihre Diskussion soll auch für weiteres Publikum offen sein – zum Beispiel für interessierte Fachleute und die lokalen Medien? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, diese Menschen einzuladen.
- ✓ **Eine Woche vor der Aktion:** Prüfen Sie noch einmal, ob Sie alles haben, was Sie brauchen. Erstellen Sie, wenn nötig, die Namensschilder für die Diskussionsrunde. Vergessen Sie nicht, Materialien mit den wichtigsten Infos zu Ihrem Lokalen Bündnis für Familie zu bündeln.
- ✓ **Am Tag vor der Aktion oder am Tag der Aktion:** Statten Sie den Raum aus und hängen Sie das Poster mit den zehn Leitsätzen für die NEUE Vereinbarkeit aus.

## Benötigte Materialien:

- | Das Poster mit den zehn Leitsätzen für die NEUE Vereinbarkeit
- | Material zur Befestigung des Posters (z.B. Tape oder Präsentationswände und Pins)
- | Eventuell Kärtchen für die wichtigsten Aussagen der Diskussion
- | ausreichend dick schreibende Stifte
- | Informationsmaterial zu Angeboten des Lokalen Bündnisses und von Bündnispartnern
- | Fotoapparat zur Dokumentation der Aktion

**Die Pressearbeit zur Aktion:** Für die Diskussion und Unterzeichnung der zehn Leitsätze zur NEUEN Vereinbarkeit laden Sie die lokale Presse ein bis zwei Wochen vorher ein. Skizzieren Sie in einer kurzen E-Mail, wann und wo vorhaben, wer kommt und was das Ergebnis der Aktion sein soll. Im letzten Absatz der E-Mail zählen Sie kurz auf, was Ihr Lokales Bündnis schon für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf den Weg gebracht hat.

Nach der Unterzeichnung können Sie den Medien eine Pressemitteilung mit den besten Statements aus der Diskussion sowie ausgewählte Bilder der Unterzeichnung senden. Auch Ihre Bündnis-Website ist ein idealer Ort dafür, Bilder der Aktion zu veröffentlichen. Lassen Sie sich dazu aber immer das Einverständnis der abgebildeten Personen geben.

## Kontakt

Bei der Konzeption und Planung Ihrer Aktion beraten Sie die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Medienbüros gern.

**Servicestelle/Medienbüro Lokale Bündnisse für Familie**

Tel.: 030 201805-42

Fax: 030 201805-77

E-Mail: [medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de](mailto:medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de)

[www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2016](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2016)

## Checkliste: Aktion organisieren

### Aktion planen

- Innerhalb der Arbeits- oder Projektgruppe Botschaft festgelegt
- Zielgruppe der Aktion bestimmt
- Aktionsart, -ort und -zeit bestimmt
- Unter [www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2016](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2016) nach ergänzenden Ideen und Material für die eigene Aktion geschaut

### Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen

- Wissen und Erfahrungen der Partnerinnen und Partner über die Zielgruppe eingeholt
- Abstimmung mit Bündnispartnerinnen und -partnern, die an der Aktion beteiligt werden sollen
- Helferinnen und Helfer für den Tag der Aktion gewonnen

### Organisatorische Punkte berücksichtigen

- Raum/ Ausstattung/Materialien für den Tag organisiert
- Ablaufpläne an Helferinnen und Helfer geschickt
- Fotoausrüstung für die Dokumentation der Aktion besorgt
- Genehmigung für Aktion im öffentlichen Raum eingeholt

### Medien ansprechen

- Presse zum Tag der Veranstaltung eingeladen
- Ansprechpartner für die Presse vor Ort bestimmt
- Pressemitteilung zur Aktion versandt
- Bildmaterial von der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

### Aktion nachbereiten

- Treffen der Arbeitsgruppe nach der Aktion erfolgt
- Erfolge sowie Verbesserungsmöglichkeiten dokumentiert
- Nachbericht und Fotos der Aktion auf Bündniswebsite gestellt

### Servicestelle informieren

- Nachbericht und Fotos an die Servicestelle gegeben  
(Mail: [medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de](mailto:medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de))